

Vorlage, DS-Nr. 2023/0916

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Haupt- und Finanzausschuss	14.11.2023			

Betreff: Versorgung des Aggerstadions mit schnellem Internet
Antrag der SPD- Fraktion vom 29.10.2023

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: steht noch nicht fest

Bei Realisierung eines LWL- Anschlusses:

Einmalige Investitionskosten von mindestens 169.000 € für den Anschluss an das LWL Netz zzgl. Hardware

Sachdarstellung:

Das Projekt digitale Versorgung des Aggerstadions wurde im Rahmen der Priorisierung der anstehenden Digitalisierungsvorhaben im Vergleich zu den anderen Vorhaben weder für das Jahr 2023 noch 2024 als hoch eingestuft; insofern ist das Vorhaben auch noch nicht final geplant.

Die Anschluss- Situation vor Ort gestaltet sich tatsächlich sehr unbefriedigend. Derzeit ist unabhängig vom Mobilfunknetz lediglich eine Versorgung mit Internet über Kupferleitungen vorhanden. Je nachdem, welche Bedarfe gedeckt werden sollen, ist diese Infrastruktur nicht auskömmlich.

Da zwischen der letzten Wohnbebauung im Umfeld und dem Aggerstadion selbst keine nennenswerte Infrastruktur vorgerichtet ist, sind die gängigen Provider im Stadtgebiet nicht bereit, einen kostenintensiven Ausbau zu realisieren. Lediglich die Troiline ist bereit, dies gegen Kostentragung durch die Stadt Troisdorf zu übernehmen. Erste Kostenschätzungen der Troiline belaufen sich auf mindestens

169.000 € für den Tiefbau bis zum Aggerstadion. Inwieweit Funklösungen unter Einbeziehung weiterer Ressourcen eine technisch wie monetär sinnvolle Option darstellen, kann betrachtet werden, sobald der Sollzustand formuliert ist.

Die Verwaltung bereitet daher Termine mit den am Aggerstadion regelmäßig trainierenden Vereinen vor, in denen die Bedarfe zur Durchführung von Trainings und Wettkämpfen zusammengetragen werden sollen. Im Anschluss werden die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung sowie die Kalkulation der hierfür anfallenden Kosten aufgestellt.

Über eine mögliche Umsetzung sowohl bezüglich Art und Umfang als auch im zeitlichen Kontext kann zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine belastbare Auskunft gegeben werden. Die Ämter 10, 40 sowie die Stabsstelle Digitalisierung sind jedoch in enger Zusammenarbeit bemüht, eine Lösung im Sinne der Vereine zu finden und zu realisieren.

Alexander Biber